

Unsere Handlungsfelder zum Umweltschutz

	Massnahmen	Zeithorizont
Reduktion der CO₂-Intensität des Immobilienportfolios	<p>I. Aufbau eines Dekarbonisierungstools auf Basis der Energieeffizienzausweisen zur Analyse des Portfolios und Simulation von Anpassungsszenarien mit dazugehörigen Massnahmepaketen.</p> <p>II. Definition eines Pfades hin zu einem klimaneutralen Portfolio bis 2050.</p> <p>III. Einbezug der Mieter in die Bestrebungen zur CO₂-Reduktion durch konsequente Umstellung der Verbrauchserfassung aus Smart Meters.</p>	<p>I. Implementierung in 2021 gestartet; Erweiterung auf alle Einheiten im Bestandsportfolio in Deutschland bis Ende 2022.</p> <p>II. Dekarbonisierungspfad mit einem Zwischenziel einer CO₂-Intensität von unter 30 kg CO₂e/m²a bis 2030 und von unter 10 kg CO₂e/m²a bis 2050.</p> <p>III. Implementierung in 2018 begonnen; Umsetzung für die zuletzt zugekauften Portfolios bis 2025 abgeschlossen.</p>
Etablierung eines Programms für energetische Sanierungen zur Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudebestands	<p>I. Optimierung der Wärmeversorgung mit einem Ersatz von CO₂-intensiven Energieträger durch erneuerbare Energieträger. Dies wollen wir v.a. mit der Erhöhung des Fernwärmeanteils sowie einer Umstellung auf moderne Brennwerttechnik erreichen.</p> <p>II. Reduktion Wärmeverluste der Liegenschaften durch Fenstertausch (Austausch von Holzfenstern) und Einbau zusätzlicher Dämmschichten.</p>	<p>I. Sanierungsprogramm mit dem Ziel einer jährlichen Erneuerung von bis zu 40 Heizungsanlagen sowie Teilerneuerung weiterer 20-30 Heizungsanlagen.</p> <p>II. Umstellung aller Ölheizungsanlagen auf emissionsärmere Brennstoffe bis 2030 sofern sich dies vor dem Hintergrund der aktuell angespannten energiepolitischen Marktlage mit steigenden Gaspreisen und knappen Gasressourcen sinnvoll gestaltet. Die Marktlage wird weiter beobachtet und nach beruhigter und kalkulierbarer Marktsituation wird eine Entscheidung zu den richtigen Massnahmen hierzu weiter forciert und die Zeitplanung präzisiert.</p>

		<p>III. Vollständiger Abbau des Gebäudebestands in den Energieeffizienzklassen «G» und «H» (aktuell je ~9%) bis 2030 durch «Upgrade» in höhere Energieeffizienzklassen.</p> <p>IV. Erhöhung des Anteils der Gebäude mit einer Energieeffizienzklasse von mindestens «C» bis 2025 (aktuell ~22%).</p>
<p>Reduzierung der Ressourcenintensität durch nachhaltigen Ressourceneinsatz</p>	<p>I. Allgemeinstrom unseres Gesamtbestandes auf Grünstrom umgestellt.</p> <p>II. Optimierung des Müllmanagements im Bestand durch den Ausbau des professionellen Müllmanagements.</p> <p>III. Bahncard für Mitarbeiter.</p> <p>IV. Umstellung unserer Firmenflotte auf Elektrofahrzeuge und Ausbau der Ladeinfrastruktur in unseren Peach Points.</p> <p>V. Ausbau ressourcenschonender Prozesse wie beispielsweise Bestell- und Workflowprozesse oder papierlose Büros durch digitale Ablagesysteme.</p> <p>VI. Verwendung von nachhaltigen Materialien mit einer Lebenszyklusbetrachtung bei Sanierungen.</p> <p>VII. Unterstützung unserer Mieter bei schonendem Umgang mit der Ressource Wasser.</p>	<p>I. Umsetzung per Anfang 2021 erfolgt; resultiert in einer jährlichen CO2 Einsparung von 1 000 Tonnen pro Jahr.</p> <p>II. Umsetzung kurz- bis mittelfristig.</p> <p>III. Laufend.</p> <p>IV. Ausbau der E-Fahrzeugflotte auf mindestens 75% bis 2023 von aktuell 45% und Erweiterung der Ladeinfrastruktur von aktuell 16 Ladesäulen.</p> <p>V. Laufend.</p> <p>VI. Einführung eines einheitlichen und nachhaltigen Sanierungsstandards in 2022.</p> <p>VII. Ab 2022 bauen wir bei Nasszellen-Sanierungen konsequent wassersparende Armaturen und WC-Spülungen ein, welche den Wasserverbrauch um bis zu 65% reduzieren können.</p>

Die Peach Gruppe setzt sich messbare Ziele zur Verbesserung der Klimabilanz und veröffentlicht diese und kommuniziert regelmässig über den Stand der Zielerreichung. Die Messung unserer ökologischen Fussabdrucks sowie die relevanten energetischen Kennzahlen zu unserem Immobilienbestand nehmen wir momentan nach den Kriterien der European Public Real Estate Association (EPRA) wahr. Dabei beobachten wir laufend die weiteren Entwicklungen in Bezug auf Reporting Standard im Nachhaltigkeitsbereich und werden wo sinnvoll und umsetzbar in den kommenden Jahren unser Kommunikation und Veröffentlichungen weiter schärfen und auf neue Gegebenheiten ausrichten.